

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Franz Mon

Zuflucht bei Fliegen

Lesebuch

Herausgegeben von Michael Lentz

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Vorwort

Dieses Buch enthält poetische Arbeiten aus der Zeit von 1948/49 bis 2012. Dazu gehören neben den verbalen auch visuelle Poeme. Unveröffentlichtes vervollständigt die Auswahl aus den im Laufe der Jahre in verschiedenen Verlagen erschienenen Publikationen. Meine poetische Arbeit beruht auf der Gewissheit, dass sie es rundum mit Sprache zu tun hat. Dazu gehören alle ihre medialen Dimensionen, die der Stimme mit ihren Artikulations- und Ausdrucksspielräumen ebenso wie die Gestik und die Bildzeichen der schreibenden Hand. Bedeutungsfäden werden immer gesponnen. Es bleibt Sprache, auch wenn die Deutungspotenzen ins Musikalische oder Bildnerische ausschwingen. Die phonemisch-akustischen Stücke, die parallel entstanden, wurden in dem Buch – ebenso wie die Essays – ausgespart. In den Randbemerkungen werden sie gelegentlich angesprochen.

Das Buch ist im Grund chronologisch angelegt. Die Chronologie wird jedoch konterkariert durch die Kapiteleinteilung, die sich nach poetologischen oder thematischen Aspekten richtet, wie sie sich im lebenslangen Schreiben eingestellt haben. An geeigneten Stellen sind Beispiele von Wort- und Letternbildern und Ikonogrammen eingeblenet, die zu verschiedenen Zeiten in unterschiedlichen Verfahren hergestellt wurden.

Die von mir verfassten Randbemerkungen geben Hinweise auf Situatives, Entstehungsumstände oder poetologische Momente. Auf die übergreifenden wie die basalen Zusammenhänge geht Michael Lentz in seinem Nachwort ein.

F.M.

ainmal nur das
alphabet gebrauchen

14

Buchstabieren, zum Beispiel, könnten wir mal wieder

Spiel doch mit.

Ich? Was denn?

Buchstabieren, zum Beispiel, könnten wir mal wieder.

Weiß nicht mehr, wie das geht.

Geht doch ganz leicht: immer eins nach dem andern, wie man spricht.

Eins rechts, eins links?

Nein nein, nicht so. Sondern immer schön der Reihe nach.

Welcher Reihe nach?

Ei, nach dem Alphabet.

Das geht doch wie Kraut und Rüben. Der – reine Kuddelmuddel.

Wer das bloß erfunden hat. Kannst du mir das sagen?

Adam. Adam war der Erfinder.

Das ging aber schnell.

Deshalb fängt das Alphabet auch mit A an. Du brauchst dir nur den Anfang zu merken – mit A. Wie Anfang! Ist doch kinderleicht.

Das A ist wirklich leicht. Aber dann – wies weitergeht. Wenn ich das bloß noch wüsste.

Wie in der Wurst, es geht immer so weiter: A Bee Dee Gee Lee ...

Siehst du, ich sags doch. Es ist kein Sinn drin. Was soll man sich dabei denken?

Fängst du an zu denken, bist du verrätzt. Auf den Unterschied kommt es an.

Was für einen Unterschied? Ich sehe nur eine Suppe.

Den feinen, verstehst du.

Was denn: den feinen? Sag ein Beispiel!

Nun zum Beispiel zwischen keks und koks oder zwischen log und lack oder zwischen kühl und kuhl.

Das sind aber Wörter.

Aus Buchstaben. Auf die kommt es an.

ainm l
urd s
ph bet
g c

»einmal nur das alphabet gebrauchen« ist der Titel eines 1967 in der edition hansjörg mayer in Stuttgart erschienenen großformatigen Bandes visueller Texte verschiedener Art. Das hier wiedergegebene Blatt ist das erste. Sein Letternverlauf vollzieht visuell die darin enthaltene Aussage: Jeder Buchstabe wird nur einmal benutzt. Ein sich selbst erfüllender Text. – Weitere visuelle Texte aus dem Band S. 10, 56, 344.

alphabeteshalber

augenkröte
 blasverdruss
 ceresfett
 drängeleffekt
 eckenverschleiß
 fadenerlass
 gegengemurmel
 hustenlegierung
 invalidendom
 jalousienverkehr
 knallkörper
 lockerungstüte
 millimeterlust
 nickeltortur
 ostergebläse
 punktfeuer
 qualmfinger
 rachenrose
 sorgfaltspflicht
 trockenknall
 underdog
 vollbremsung
 wackelehe
 xenophrenie
 ysolatur
 zuckerbetrug

(ca. 1994)

Kompositwörter mit Objektbezug

galaattacke
 satansattrappe
 napalmbanane
 nasalkatalyse
 staffagemassaker
 arroganzparadox
 barbarossaknall
 ballaballakralle
 angstarabeske
 schattenbalance
 rabatzeskapade
 abschusskataster
 mastdarmkatarakt
 tarantelvakanz
 kalahariklatsch

(11.–16.5.2006)

Eines der Urmuster der konkreten poesie ist das Alphabet. Seine Abfolge suggeriert einen sinnvollen Verlauf von Buchstabe zu Buchstabe – vom A mit offenem Munde volltönend, das vom lippenschließenden B konterkariert wird, bis zur Kadenz von X Y Z mit einem offensichtlichen Dreh zum Zett. Das Alphabet hat in den Jahrhunderten seiner Nutzbarkeiten die Aura einer Daseinssymbolik gewonnen, die sich alltagssprachlich auch in Redewendungen wie »von A bis Zett« nützlich macht.

mir nichts dir nichts

ohne als kein aber
ohne bis kein bald
ohne circa kein circa
ohne da kein dort
ohne erst kein ehe
ohne falls kein fort
ohne ganz kein gar
ohne hier kein heute
ohne in kein ist
ohne ja kein jetzt
ohne kein kein kaum
ohne links kein los
ohne mehr kein mal
ohne noch kein nie
ohne oft kein ob
ohne pro kein plus
ohne quer kein quer
ohne rein kein ran
ohne so kein sehr
ohne teils kein trotz
ohne und kein um
ohne vor kein vorn
ohne wenn kein wann
ohne x kein ypsilon
ohne zet kein zu

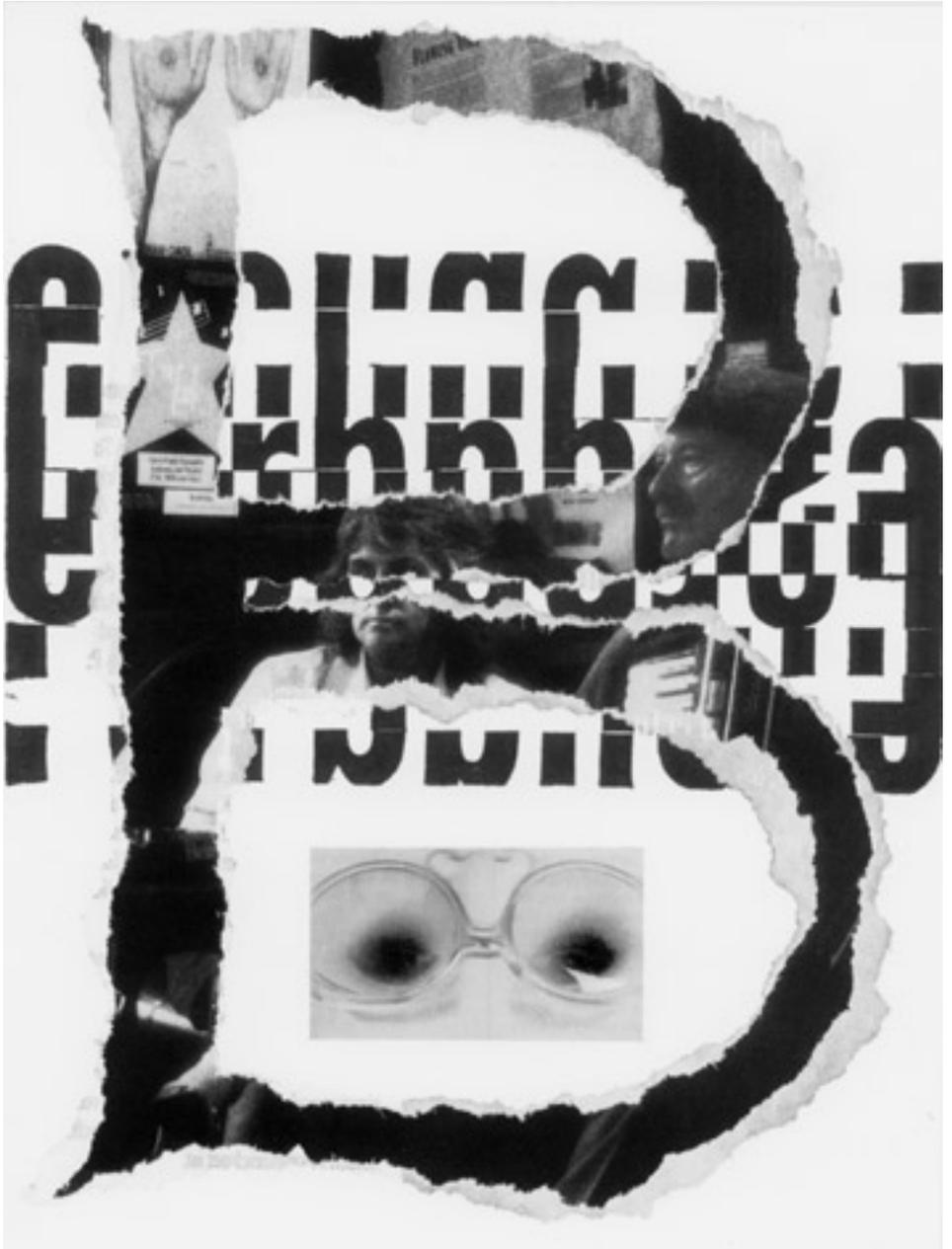
(3.1.1994)

bube bei babel

beinerner bock bläst bleiernen block.
 blasiges blei bricht brüchiges bein.
 bauchiger brei blockt bockigen bart.
 bärtige blase bockt buckliges blatt.
 blitzender bruch blättert breiigen bauch.
 blähende brut baucht beuligen blitz.
 brütende beule blitzt bauschigen biss.
 beißende blüte beult beugsame blähung.
 brausendes blech bläht bissigen beutel.
 bleicher bluff bauscht blecherne beuge.
 gebeutelte braut bleicht blättrige bräune.
 verblüffter blick blecht bröcklige borke.
 brätlicher buckel blufft blutende bleiche.
 borkiges blut bräunt blicklose bombe.
 bumsendes bündel buckelt bombigen bafel.
 blutiger bums bombt bafelnden butz.

(25.2.1994)

Dominiert von jeweils einem Buchstaben sind die Gedichte des Bandes »Freiflug für Fangfragen«, der 2004 erschienen ist. Dieses Verfahren erlaubt es, aus dem riesigen Fundus verfügbarer Wörter auf formalem Weg zu einer poetischen Engführung zu gelangen und dabei unerwartete Sinnbezüge zugänglich zu machen. Gedichte aus dem Buch stehen auf Seite 175, 180, 187, 213, 256, 270, 314–316, 318f., 321f., 327f. – Die Visualisation des Buchstaben B stammt aus diesem Band. Weitere Beispiele siehe Seite 317, 326.



kontexte zu den alphabetvisualien

- A anstatt abermals absaloms astgabel anzutasten
 B bevor babels bebuschte bremsbacken bebten
 C chiricos concetti circulos codiert
 D duldsam didos deadline deduzieren
 E erzenfels elfmeter endet eher emblematisch
 F freiflug für fangfragen fehlerfrei fortgeführt
 G gongoras gestrenge glücksgefühle gurgeln geistesgegenwärtig
 gegengaben
 H hinterher hecubas haupthaar heißhungrig heimholen
 I inzwischen ist iphigenie igels impertinentes idol
 J jubeljahre jüngst junonisch judiziert
 K karikierte kokoschkas kalkül kugelkopfs keckes knockout
 L letztlich lächelte ladylike liliiths lichterloher lebenslauf
 M manchmal mutmaßt mama minimale mimikry
 N nähnadeln nominierten nebukadnezers numinose neonnellen
 O opporton obwohl orions oktagon obligatorisch opponiert
 P peu à peu perpetuiert penelope perpendikels panoptikum
 Q qua quasiquote quanteln quastenquarze quinquillionen qual-
 gequollener quadrigaquader
 R rohrkrepierer regulieren restrisiken rostroter randalierer
 S sowieso sensibilisieren selbstbewusste sendepausen sakrosankte
 seidenblusen
 T taktiler tatendrang tranchierte tristans totenorte
 U unkenrufe usurpieren unverputzte unvernunft im urzustand
 V verheißungsvolle vetoviper visavis vervielfältigt vocative vogel-
 vasen
 W widerworte weißwaschen wiewohl wahlweise wildwuchs
 wünschenswert
 X hexagramm axial extrem relaxed
 Y hypnosidyll ypsiloid tyrannisiert
 Z zuzüglich zinseszins zerzauster zungenspitzen

crash
 contra
 choque
 coupiert von
 cocteaus
 cerebraler
 camera obscura
 camouflieren das
 comeback von
 chlebnikows
 chloroformiertem
 cadavre exquis.
 chirurgisch
 coacht ihn
 carlo
 carrà

(12.11.2002)

fraß fraß

fraß fratz
 fraß frack
 fraß froh
 fraß fromm

fraß frost
 fraß frust
 fraß frist
 fraß fried

fraß fremd
 fraß freud
 fraß frei
 fraß frau

fraß frosch
 fraß frech
 fraß frisch
 fraß freak

fraß früh
 fraß frucht
 fraß fracht
 fraß fraß

(19.4.1996)

gar zu
 gern
 gängelte
 greta
 garbo die
 gigantische
 guillotine auf dem
 großglockner um
 gustav
 gründgens
 gewitzten
 go-go-girls das
 glücksgefühl beim
 glätten
 gluckernder
 gurgeln zu
 gönnen

(30.6.2002)

mississippi:
 imaginierte
 imitation des
 missinglinks.

mississippi:
 inspirierte
 infiltration
 sibiriens.

mississippi:
 ineffiziente
 insinuation der
 nihilisten.

mississippi:
 infizierte
 inquisition der
 bikinis.

mississippi:
 illuminierte
 imitation der
 nitribitt.

mississippi:
 inkriminierte
 irritation der
 schickimickis.

(7.2.2002/7.1.2003)

SCOR

no l'impre-
so periodo
di partire alla
scorre persone
senso. Dall'I al
e non promette
vostri giorni
saprà dar-
no gli co-

BILANCIA 23 sette

Questo mese passa las-
sciare a rendervi conto
te e produrre, oltre a un
guadagni. È giunto il p
so fiammante di un
programma ipo-
scino manager
Non avete teme-
ri diversi c
lasciate.

in felice abbinam-
no i rapporti di
dei favori che
parlando dei
le occasioni
di la vostra
» ad altro
rate con
possono
n so-
sen-

SCORPIONE 23

Inizio di mese

Mercurio ch-
possibilità d
di la possibi-
lato da a-
sogni amb-
di posizi-
concreta
precludi
datavi i
giunta a
tri passi

SAGITI

Nervi in
per super-
no dall'
maggior
conclu-
raro el
mento,
nella
che, in
Non i
trivi i
giorn-

CAPRI

L'alle-
rivalo
mand
occup
quante
trans-
vete
crea-
rate
ca lui
solo i
accusa

ACQU

Sono la-
si fanno
mese è b
rincorse, s
quadro lav-
trivi sono ar-
se. Venere
mento, selti
con notevole
tempeste affiora
vennicello di gelosia
rapporti saranno a volte

ari con-
di sera.
ite per-
te. Se
potrete
una
Confono
se un
attiva diven-

se peni-
o spunti
be avete
attora il
la insoliti
in ricorre
ioniche sono
queste situa-
del mese ci sa-
rà i figli, con il
possono inquietarvi
a fare chiarezza.



ja; wie jade
 ja; wie java
 ja; wie jaffa
 ja; wie jaspis
 ja; wie jaspers
 ja; wie jahrmarkt
 ja; wie jakob
 ja; wie jacke
 ja; wie jammer
 ja; wie jambe
 ja; wie jandl
 ja; wie jagd
 ja; wie jahr
 ja; wie jazz

[7.7.2002]

lauwarme wolle

mein lumpenlamm dein lampenlob
 war wechselweise wer wie wachs
 dein lodenlack sein loddellatz
 will weder wut will wieder wuchs

doch löffellurch ihr luderlohn
 walzt wackelwendig inwieweit
 vom lilienloch zum lattenlift
 wetzt wickelwonnig wies was wird

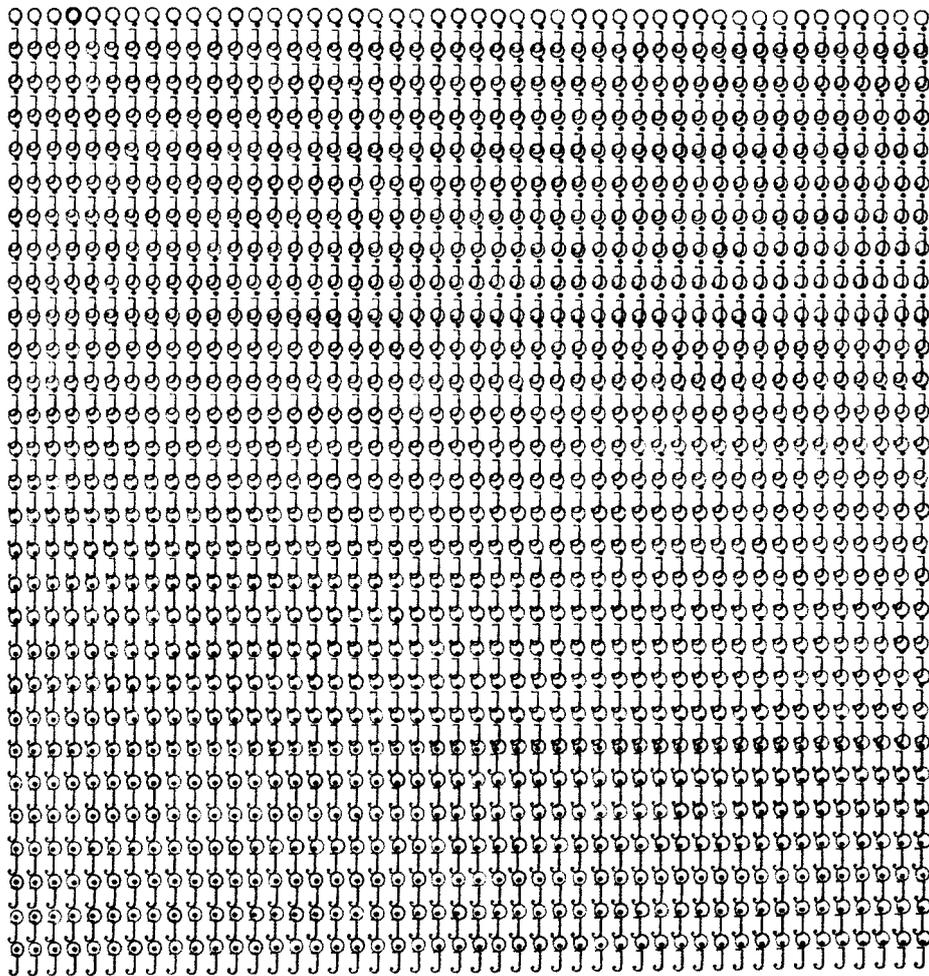
als läuselohn für lutscherleid
 weicht windelweich will wiederum
 den latexlätz statt löcherlug
 wos willig wutzt was wonnig wächst

[16.2.1994]

zog zaghaft	oho:
zog zänkisch	monopol
zog zackig	
zog züggig	oben ohne:
zog zickig	korrosion
zog zittrig	
zog zapplig	oben auf:
zog zornig	krokodil
zog zynisch	
zunächst	obendrein:
zutiefst	korruption
zumeist	
zuwider	oben an:
zäh	kolossal
zahn	
zehn	ohne hin:
zärtliche	monolog
zunder	
zangen	ohne dies:
zur	pollution
zeiterfassung	
zoolog	obgleich:
	horoskop
	obschon:
	protokoll
	obwohl:
	kondom

[14.2.2002]

[19.2.2003]



roh
rohr
rock
robbe
roggen
roller
rocker
roboter
rokoko

rotor
rot
rose
ross
rotz
rotte
rostock
rotterdam
rotation
rosmarin

robinson
robespierre
rosselini
rokossowski.
ritsch ratsch
risiko

[2002]

paar mal : quengelt prometheus persönlich.
paar tage : queruliert picasso priapisch.
paar groschen : quittiert pegasus parabolisch.
paar socken : quälen pilatus pläsiert.
paar worte : quatscht papageno phantastisch.
paar augen : queren potjomkin pedantisch.
paar leute : quetschen pandora prognostisch.
paar wochen : qualmt parkinson paradiesisch.

(13.3.2002)

adamtische zäsuren

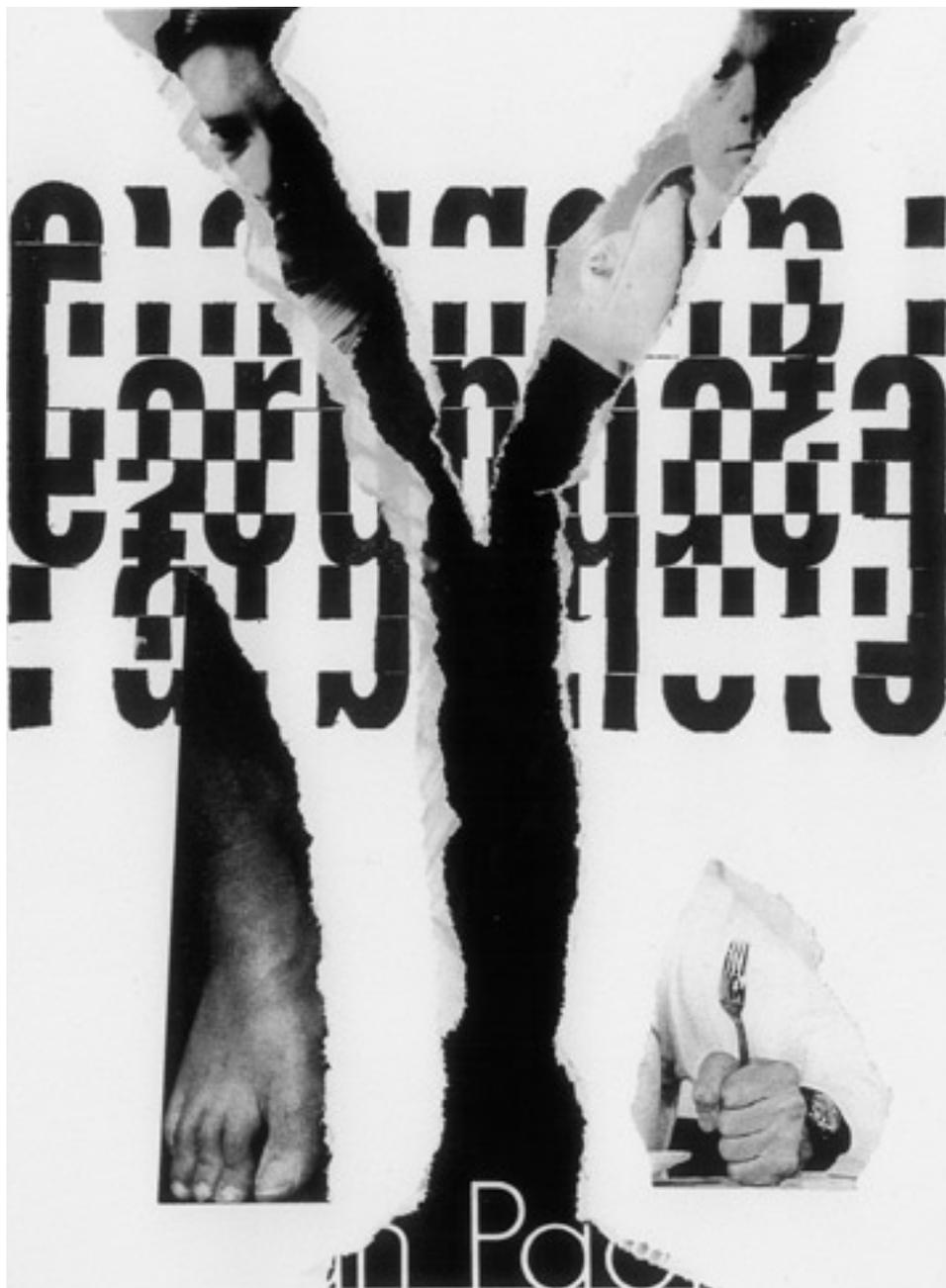
fielst mit deinem adamsapfel in meine zuckerfalle.
 schobst mit deiner backenschnalle in mein ysoptgetöse.
 kamst mit deinem cybergekröse in meine xeroblasur.
 hingst mit deiner darmprofessur in meinem windpenetrator.
 flogst mit deinem eiusurpator zu meinem verdrängungspoker.
 sprangst mit deinem fingerjoker in mein umnachtungskorsett.
 schliefst mit deinem gaumenroulett in meiner torkelmarotte.
 flohst mit deiner hodenkarotte zu meiner sockenlemure.
 brachst mit deinem irisgelure in mein randommassaker.
 schnittst mit deinem jochbeinzerhacker in meinen qualmkondensator.
 zogst mit deinem kehlkopfdiktator zu meiner pockenattrappe.
 sankst mit deiner lockenetappe in meine oralperfidie.
 liefst mit deiner mastdarmkopie zu meiner netzhautmontur.
 schwollst mit deiner nabelfraktur in meinem mottenexport.
 brachst mit deinem ohrenabort in meine lügenthrombose.
 rittst mit deiner porenmimose zu meinem krallenpalaver.
 quollst mit deinem quantenkadaver in meiner juckreizpartie.
 rannst mit deiner rachenkopie zu meinem igelorgasmus.
 gingst mit deinem schnauzenmarasmus auf meine hobelfregatte.
 krochst mit deiner tittendebatte zu meinem giftgasgewitzel.
 lagst mit deinem uteruskitzel in meiner fassadenumarmung.
 stiegst mit deiner venenvermummung in meine ellbogengroteske.
 bogst mit deiner warzenburleske in mein dosengebammel.
 warst mit deinem x-beingesabbel bei meinem caesarenabdomen.
 glittst mit deinen y-chromosomen in meine bolzenkloake.
 schworst mit deinem zungengequake auf meine adamsarkade.

(4.4.1997)

In diesem Gedicht wird die ganze Alphabettreihe in zwei gegensätzlichen Verläufen, von A bis Zeit und im Krebsgang von Zeit bis A, vorgeführt. Lexikonresistente Hybridwörter wie »Zuckerfalle« und »Adamsarkade« erweitern den Vorstellungsspielraum, indem sie die geradezu ideologische Fixierung der Realitätsreferenz auf die konventionelle Semantik der Sprache zerbröseln.



kalt	drauf,
kam	dass
als	man
gast	halb
Karl	am
Marx	hanf
aus	getanzt,
Labrador;	halb
lachte	am
blank;	harn
brach	verdampft;
dann	drang
nach und	abermals
nach	auf
lax	akkuraten
zahn	kahl-
zank	schlag
zacken	: sakrosont
ab;	
dankte	(30.4.2006)



tristan tzaras taranteltransit : transkaukasischer als
tucholskys transistortortur.

tuchatschewskis treppentrichine : transeurasischer als
tschaikowskis transformtationstonsur.

tintoretto's tapetenthrombose : transseraphischer als
togliattis transgressionstabulator.

tinguelys tellereisentrissime : transfrenetischer als
tatlins transfigurationstirade.

tschitscherins trockentrompete : transsardonischer als
tschingis khans transpirationstabu.

tocquevilles teetassentornado : translethargischer als
tschiang kai-schecks transfusionstastatur.

tolstojs tippzetteltorso : transsalomonischer als
taylors transplantationstachometer.

thutmosis tontaubentochter : transnotorischer als
totilas transmissionstoleranz.

(13.8.2002)

schoß schoss scharf.
 schlitz schrie schön.
 schleim schlug schlapp.
 schlag schwamm schlau.
 schopf schwoll schrill.
 schreck schob schief.
 schuh schwieg schräg.
 schlauch schwand scheu.
 schaum schied schick.
 schwarz schwang schwer.
 schnee schlief schlimm.
 schrei schlich schlaff.
 schwips schiss schal.
 schick schnitt schwül.
 schluss schloss schroff.

(19.2.2003)

nix
 maximierte des
 miracolix
 marxistische
 maximen
 extremer als
 huxleys
 paradoxe
 mixtur aus
 verhextem
 latex und
 laxem
 tippex

(18.2.2002)